

Fachgruppe Evaluation neue Schulareale

Arealevaluation neue Schulstandorte - Zusammenfassung Arealbewertung Stufe 1+2
Stand: 19.08.2021

SK Guthirt

				Areal 15 Göbli	Areal 16 Ahornpark	Areal 17 Lüssi Göbli	Areal 18 Lüssiweg 17/19	Areal 19 Metallstrasse	Areal 20 Kirchgemeinde	Areal 21 Technologiecluster	Areal 22 GIBZ	Areal 23 Inwil/Aarbach (Baar)	Areal 24 Steinlager - Schleifepark	Guthirt II	
Ziel	Kriterium	Indikator	Art												
Wirtschaft	optimale Arealgrösse	Abdeckung des geforderten Flächenbedarfs	Arealfläche	Q											
		ausreichendes Erweiterungspotenzial auf Areal	Flächenreserven (in m2)	Q											
	geringe Projektrisiken	geringes Einspracherisiko	Abschätzung der Einsprachegefahr (aufgrund umliegender Nutzungen)	D											
		gute zeitliche Verfügbarkeit des Areals	heutige Eigentümerschaft, heutige Bauzone	D											
	geringe Projektkosten	geringe kostentreibende Arealeigen- schaften (Altlasten, Hanglage, Grund- wasser, Baugrund, Erschliessung etc.)	Abschätzung / Beschreibung der kostenwirksamen Arealeigenschaften	E	/	-		-					/	+	
		Kaufpreis Areal / Baurechtszins	Abschätzung Kaufpreis / Baurechtszins (sofern nicht im Eigentum der Stadt)	D											
Gesellschaft	gute Erreichbarkeit	gute ÖV-Anbindung	Distanz zu ÖV-Haltestellen, Linienführung, Takt	D											
		gute Velo- und Fussweganbindung	Lage im Velo- und Fusswegnetz und Abschätzung Ausbaupotenzial	D											
		hohe Schulwegsicherheit	Abschätzung / Beschreibung der sicherheitsrelevanten Eigenschaften (Strassen, Übergänge etc.)	D											
	optimale Lage im Quartier	hohe Zentralität und Nähe zu Wohn- schwerpunkten	Einschätzung Lage bezüglich Zentralität / Nähe zu Wohnschwerpunkten	D											
		attraktive Umgebung des Areals	Abschätzung / Beschreibung der Umgebung	D											
		gute Anbindung und Synergienutzung / "kurze Wege"	Anbindung an Schulstandorte, Nähe weitere (Schul-) Nutzungen (z.B. TH/SH, Musik), Anbindung an Quartier, Weiterentwicklung bestehender Strukturen	E	-	/		+					-	+	
	qualitätvolle Quartierentwicklung	hohe städtebauliche Verträglichkeit	Einschätzung der städtebaulichen Verträglichkeit aufgrund Körnigkeit, Dichte, Nachbarschaften etc.	E	/	+		--					/	+	
		Nutzbarkeit für weitere Quartierbedürfnisse	Einschätzung der Synergienutzung fürs Quartier (z.B. Quartiertreff)	D											
		hohe Akzeptanz in der Bevölkerung	Abschätzung der Akzeptanz	D											
Umwelt	hohe Klimaverträglichkeit	Berücksichtigung der Klimahinweiskarten	Einfluss auf das Mikroklima (Durchlüftungsbahnen, Wärmeinseln, Grüninseln; Körnigkeit)	D											
		Nutzungsmöglichkeit von erneuerbaren Energien	Distanz zu Wärmeverbunden (Seewassernutzung)	D											
	geringe Eingriffstiefe	geringe Eingriffe in die Umgebung	Bedarf an neuer Erschliessung; zusätzlicher Flächenverbrauch	D											
	geringe Luft- und Lärmbelastung	geringe Luft- und Lärmbelastung von und für neue Arealnutzung	Nähe zu Lärmquellen (z.B. Zugstrecke, vielbefahrene Strassen), Nähe zu luftbelastenden Quellen (z.B. vielbefahrene Strassen)	D											
				A15	A16	A17	A18	A19	A20	A21	A22	A23	A24	A25	
Areal wird weiterverfolgt				Ergebnis Bewertung 1. Stufe											
Areal wird nicht weiterverfolgt				Ergebnis Bewertung 2. Stufe											